

	<b>178. Vollversammlung der AK Wien vom 09.11.2022</b>
<b>FSG</b>	
<b>Antrag Nr. 1</b>	<i>Mit mehr Verteilungsgerechtigkeit gemeinsam aus den Krisen: Inflation bekämpfen, soziales Netz verbessern, Finanzierung absichern und Zusammenhalt verbessern</i>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Wirtschafts- und Finanzpolitik</b>

Die Bearbeitung von Energie-, Klima- und Teuerungskrise – mit den Schwerpunkten Ausbau des Sozialstaats inkl. Finanzierung sowie Stärkung der Teilhabe – bestimmte auch in den letzten Monaten die interessenpolitische Arbeit, die insbesondere auf Twitter stark begleitet wurde. Im Mittelpunkt stand die Inflationsbekämpfung.

Anlässlich des Tags der sozialen Gerechtigkeit am 20.2. wiesen wir in einer Presseaussendung auf die Leistungen und das Ausbaupotenzial des Sozialstaates hin, bereits zuvor spezifisch zur Kinderbetreuung am entsprechenden Sozialpartnertreffen am 10. Jänner. Die Kürzungsabsichten für Teilzeitbeschäftigte durch BM Kocher wurden scharf zurückgewiesen und punkto Verteilungsgerechtigkeit wurde zudem der *fat cat day* aufbereitet.

Im A&W Blog wurden die Krisen und ihre Bearbeitung umfassend behandelt, etwa anlässlich der aktuellen [Wirtschaftsprognose \(https://awblog.at/oesterreich-fehlt-gesamtwirtschaftliche-verteilungspolitik\)](https://awblog.at/oesterreich-fehlt-gesamtwirtschaftliche-verteilungspolitik) oder im Beitrag zu einer Teilhabe-orientierten Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik (<https://awblog.at/neuausrichtung-der-arbeitsmarktpolitik>).

Auf wissenschaftlicher Ebene wurden in einem internationalen Kooperationsprojekt mit dem deutschen IMK Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Inflationsbekämpfung herausgearbeitet – insbesondere mit dem Blick auf Spanien, wo die Inflation besonders gut eingedämmt werden konnte (siehe <https://awblog.at/inflation-lehren-aus-europaeischen-fallstudien> bzw. umfassender in der Schwerpunktausgabe der WuG: [https://journals.akwien.at/wug/issue/view/10/WUG\\_48\\_4](https://journals.akwien.at/wug/issue/view/10/WUG_48_4)).